

Nr. 8541J

1980-11-21

A n f r a g e

der Abgeordneten Pfeifer
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Verdacht auf Unzukömmlichkeiten bei der Firma Rupp.

Wie Zeitungsmeldungen zu entnehmen ist, liegen aufgrund einer Prüfung des BMLF bei der Fa. Rupp Verdachtsmomente vor, die auf eine Inanspruchnahme von Bundesmitteln unter Vortäuschung unrichtiger Voraussetzungen hindeuten. Es wurde ferner bekannt, daß der Vorstandsvorsitzende der OEHEG zurückgetreten ist. In diesem Zusammenhang richte ich an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende Fragen:

- 1) Was wird der Fa. Rupp vorgeworfen?
- 2) War der Fa. Rupp die Unzulässigkeit ihrer Vorgangsweise bekannt?
- 3) Können Sie jenen Betrag nennen, den die Fa. Rupp unter Vortäuschung falscher Voraussetzungen erhalten hat?
- 4) Hat die Fa. Rupp eine Bereitschaft gezeigt, den Betrag rückzuerstatten?
- 5) Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um die Weiterverfolgung auch in strafrechtlicher Hinsicht einzuleiten?
- 6) In welchem Zusammenhang steht die Fa. Rupp mit der OEHEG; welche Beziehung besteht zwischen dem BMLF und der Fa. OEHEG?
- 7) Besteht ein Zusammenhang zwischen dem Fall Rupp und dem Rücktritt des Vorstandsvorsitzenden der OEHEG?
- 8) Welche Schlußfolgerungen ziehen Sie aus diesen Vorkommnissen?
- 9) Haben Sie Grund zur Annahme, daß bei diesen Vorkommnissen Absatzförderungsbeiträge der Bauern mißbräuchlich verwendet wurden?
- 10) Wie hoch würden Sie den Betrag beziffern, um den die Bauern durch Ereignisse bei der Zentralmolkerei Linz und bei der Fa. Rupp geschädigt wurden?